Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 290. Mittwoch, den 11. Dezember 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. Dezember 1839.

Die Herren Kaufleute J. Baltzer aus Warschau, F. A. Reim aus Offenbach a. M., F. Breune aus Berlin, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Herzog und Frau von Gartz, Lüdcke von Wutzkow, log. in den 3 Mohren. Die Herren Gutsbesitzer Kries aus Ostrowitt, Brocks aus Crangen, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Die bisher in Rosenberg angestellt gewesene, approbirte Bezirks-Hebamme Neander, Juliane Wilhelmine geb. Gohren, ist, in Stelle der nach dem Hebammen-Bezirk Rosenberg versetzten Hebamme Schmidt, für den Kneipabschen Hebammen-Bezirk hierselbst überwiesen worden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 2. December 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director.
Im Auftrage
der Polizei-Rath Berger.

AVERTISSEMENTS.

2. Zum Verkauf oder zur Vererbpachtung des Grundstücks Schmiedegasse №

285. der Servis-Anlage, von Ostern 1840 ab, haben wir einen Licitations-Termin
Freitag, den 13. Dezember d. J. Vormittags 11 Uhr
auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. angesetzt.
Danzig, den 17. Oktober 1839.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Auf die von dem Königl. Hauptzollamte hieselbst getroffenen, die Reduction des Gewichts aller in Königl. Niederlagen und in Privatlägern am 31. December d. J. vorhandenen Waaren auf das Zollvereins-Gewicht betreffende Anordnung, machen wir den Handelsstand aufmerksam. Dieselbe hängt in der Börse aus, und kann daselbst, so wie in unserem Geschäfts-Bureau und bei den Herren Schiffsabrechnern eingesehen werden.

Danzig, den 10. December 1839.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Hoene. Abegg. Eggert.

Literarische Anzeige.

4. In der Schulzischen Buchhandlung in Hamm ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei Anhuth, Langenmarkt, und Gerhard, Langgasse, zu haben:

Allgemeines Handlungsrecht für die Preußischen Staaten.

Ein geordneter Auszug aus dem Allgemeinen Landrecht und der Allgemeinen Gerichts-Ordnung. In Verbindung mit den dieselben ergänzenden, abändernden und erläuternden Gesetzen, Verordnungen und Rescripten. Vierte vermehrte Ausgabe. gr. 8. geh. 25 Sgr.

Entbindung.

5. Die heute Morgen 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau, geb. Ehrenberger, von einem gesunden Knaben, zeigt Freunden und Bekannten hiemit, statt besonderer Meldung, ergebenst an. Jul. Linck.

Danzig, den 10. Dezember 1839.

Todesfall.

6. Den heute Mittags um 11 Uhr erfolgten sanften Tod der verwittweten Frau Eleonora Dorothea Dosse geb. Spruth in ihrem 54sten Lebensjahre am Lungenkrampfe, zeigen innigst betrübt unter Verbittung aller Beileidsbezeugung an:

Danzig, den 9. Dezember 1839. die Hinterbliebenen.

Verlobung.

7. Als Verlobte empfehlen sich:
Danzig, den 11. December 1839.
A. Hauberg,
J. F. Landmesser.

Anzeigen.

8. Einem hohen Adel und geehrten Publikum beehre ich mich nach meiner Rückkehr von Berlin die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich durch persönlichen Einkauf während meines dortigen Aufenthalts von 12 Tagen, mein Möbel-Magazin aufs vollständigste complettirt, und den Transport (damit alles unbeschädigt bleibt) durch große Möbels-Fuhrwerke bewirkt habe, deren Ankunft ich spätestens innerhalb 8 Tagen entgegen sehe.

Ich empfehle demnächst alle Arten der feinsten und aufs Beste gearbeiteten Mobilien, theils ganz von Palixander-, theils vom schönsten Mahagoni-Pyramiden mit Palixander-Holz ausgelegt, in solcher Auswahl, daß es dem Wunsche eines Jeden entsprechen wird. Da ich sämmtliche Gegenstände aus den berühmtesten und größten Magazinen Berlin's gegen comptante Zahlung entnommen habe, mithin für solide Preise eingekauft und deshalb, da ich stets mit einem geringen Gewinn zufrieden sein werde, auch wieder so verkaufen kann.

Ferner empfehle ich zugleich mein kleines Lager von geschmackvollen und feinen Glaswaaren, so wie auch gemalten Porzellan-Tassen zu wirklich billigen Preisen, und versichere einen Jeden mich Beehrenden, die reellste Bedienung nicht allein in diesem, sondern auch in jedem andern für mich angemessenen Geschäfte.

Stolp, den 5. Dezember 1839. J. Gottschalk.

9. Nach der Bekanntmachung vom 1. November c. im Intelligenz-Blatt № 272. ist bestimmt:

daß es jedem Eigenthümer eines gefallenen Thieres zwar freisteht, dasselbe selbst oder durch sein Gesinde abzuledern; doch ist die Annahme fremder Leute dazu nicht erlaubt, sondern das Thier mir zu überweisen, wenn die Ablederung nicht durch den Eigenthümer oder dessen Gesinde erfolgt.

In Folge dessen sichere ich Demjenigen, der mir eine Anzeige darüber, daß Jemand fremdes Vieh abgeledert hat, so daß derselbe zur Untersuchung und Strafe gezogen werden kann, bei Verschweigung seines Namens, für jedes Stück eine Belohnung von Zwei Thalern zu. C. Bonk, Scharfrichter.

Danzig, den 10. Dezember 1839.

10. Ein gesitteter Bursche welcher Lust hat die Bäckerprofession zu erlernen, kann sich melden am Holzmarkt № 297.

11. Ein geübter Schreiber wird gesucht. Addressen sind in der Expedition des Dampfboots abzugeben.

12. Gewerbeverein.
Mittwoch, den 11. Dezember um 6 Uhr Bücherwechsel. Um 7 Uhr Vortrag.

13. Ein tüchtiger Mützenmacher findet gute und dauernde Anstellung Langgasse № 532.

14. Neue Percussions-Doppel-Gewehre, mit auch ohne damascirte Läufe, werden billig verkauft; wie auch alle Arten Veränderungen und Reparaturen an Gewehre billigst verfertigt bei
J. A. Dürks, Büchsenmacher,
Sandgrube № 465. a.

15. 5 Thaler Belohnung.
Am 5. d. M., Abends, ist auf dem Wege vom Langeumarkt durch die Matzkausche- bis zur Hundegasse eine Rolle grüner Glanz-Kattun verloren gegangen, und wird der ehrliche Finder hiedurch ersucht, dieselbe gegen eine Belohnung von 5 Thalern Langenmarkt № 500. wieder abzuliefern.

16. Kinder, welche hiesige Schulen besuchen wollen, werden unter billigen Bedingungen in Pension genommen vom Zahnarzt Klein, Fischerthor № 128.

17. Die Handlung der Herren Th. Behrend & Co. hat am 23. November d. J., 8 Giro-Bankscheine sub № 626. bis 633. inclusive, jeden über 500 Rthl an die Ordre von Herrn L. E. Amort ausgestellt.— Von diesen Scheinen ist einer abhänden gekommen, dessen Nummer nicht genau anzugeben ist. Es werden daher die Inhaber sämmtlicher vorbezeichneten Giro-Bankscheine hiemit ersucht, dieselben ohne Verzug dem Königl. Banco-Comtoir zu präsentiren.
Danzig, am 10. Dezember 1839.

18. Die Instrument- und Stahl-Schleif-Anstalt am Schnüffelmarkte, empfiehlt sich bestens nach wie vor im Schleifen, Poliren und Schärfen der Rasirmesser und anderer nur vorkommenden Schneid-Instrumente, als: Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser, Scheeren, wie auch Schlittschuhe und andere Stahlwaaren mehr. Auch sind daselbst in mehreren Sorten sehr gute Rasiermesser und Streichriemen zu haben, welche ich einem Jeden auf längere Zeit zum Ausprobieren geben kann. Billige, gute, pünktliche und rasche Bedienung jeder Art verspricht
C. Müller, am Schnüffelmarkt,
in der Barbierstube.

Vermiethungen.

19. Mattenbuden № 274. ist eine Stube zu vermiethen.

20. Frauengasse № 900. sind 2 Stuben zu vermiethen.

21. Langgasse № 406. sind 4 decorirte Zimmer nebst aller Bequemlichkeit von Ostern rechter Ziehzeit, wie auch theilweise, zu vermiethen.

22. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Neibahn № 44.,) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche ꝛc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.

J. S. Keiler.

A u c t i o n.

23. Montag, den 16. Dezember 1839, sollen im Auctions-Locale, Jopengasse № 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

1 goldene Cylinderuhr, mehrere goldene und silberne Repetier- und Taschenuhren, goldene Ringe, silberne Eß-, Thee- und Potagelöffel und Zuckerzangen ꝛc, Stuben- Tisch- und Stutzuhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Toilettspiegel in verschiedenen Rahmen, Fortepianos, Meubels jeder Art in mahagoni, birken und sichten Holz, darunter 4 moderne, vorzügliche, mahagoni Sophas mit verschiedenen Bezügen, 1 komplettes Billard mit Queus und Bällen, 1 Doppelflinte mit Perkussionsschloß und Patentschrauben, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Linnen, Kleidungsstücke in großer Auswahl, einige Bücher und Zeichnungen, Porzellan, Fayance und Glas, (1 assortirtes Fayance-Lager;) Lampen, Thee und Kaffeemaschienen, vielerlei lakirtes und plattirtes Hausgeräthe, Kupfer, Messing, Zinn, sowie auch Küchen- und Hausgeräthe von Holz und Eisen, und vielerlei andere nützliche Sachen. Ferner:

1 Parthie Mode- und Galanterie-Waaren, Manufacturen, 7/4 und 4/4 breite weiße Leinwand und 1 Parthie weiße Schaaffelle.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. **Tassen mit Goldrand** das Dutzend von 4 Rthlr. an, fein gemalte Dessertteller mit breitem Goldrand das Dutzend von 6 Rthlr. an, fein gemalte und sauber dekorirte Tassen, Vasen, Confectschaalen, Figuren, Schreibzeuge, Leuchter, Körbchen und andere verschiedene zu saubern Weihnachts-Geschenken sich eignende Gegenstände sind in der Porzellan-Niederlage Brodtbänkengasse № 697., welche mit Speise- und Theeservicen zur reichsten Auswahl versehen, vorräthig.

E. E. Zingler.

25. In meinem reichhaltigen Lager feinster weißer und couleurter Krystallglaswaaren, befinden sich so viele Gegenstände die sich zu eleganten Weihnachts-Geschenken eignen, daß ich solche zur gefälligen Ansicht und Auswahl hiemit billigst empfehle.

E. E. Zingler.

26. Baumgartsche Gasse № 1032., ist ein brauner Wallach, Arbeits-Pferd, zu verkaufen.

27. Zu Weihnachts-Geschenken passend erlaube mir folgende Artikel besonders zu empfehlen:

Neueste brillante Hüte, Hauben, Toques, Aufsätze, Echarps, Kragen und Colliers.

Große französische Umschlagetücher in Wolle sowohl als in schweren Atlas-Glaçé, glatt und faconirt vom niedrigsten bis höchsten Preise.

Die neuesten brillanten **Damen-Mäntel** in glatten, gestreiften und faconirten Stoffen.

Alle Gattungen Seiden-Stoffe zu Kleidern und Mänteln zur größten Auswahl.

Neueste Roben in Mousselin de lain und feinem französischen Thybet-Merino, in glatt, gestreift und faconirt, so wie verschiedene andere für diesen Zweck sich eignende Gegenstände, wofür sämmtliche Preise auf's Allerbilligste notirt, und täglich bis spät Abends zur gefälligen Ansicht gestellt sind.

M. Löwenstein, Langgasse.

28. Ein brauchbares **Untergestell** zum Schlitten, und ein Paar fast neue Geschirre (geld Beschlag,) sind zum Verkauf, Holzgasse im Russischen Hause, beim Sattlermeister Schulz.

29. Die wohlschmeckenden wie beliebten Zuckernüsse, sind jetzt wieder täglich frisch zu haben, Breit- und Scheibenrittergassen-Ecke № 1220.

30. Verschiedene Sorten Winterobst, worunter Stettiner, Borstorfer und Weinlinge, sind käuflich zu haben Johannis-Kirchen-Keller, von der Hökergasse kommend rechts, von Morgens 9 bis Abends 5 Uhr.

31. Montauer Pflaumen, von der besten Güte, verkauft in 1/1 und 1/2 Tonnen

A. L. Giesebrecht, Lastadie № 462.

32. Holzmarkt № 6. steht ein Schlitten ein- und zweispännig zu verkaufen.

33. Eine birkene Kommode 4 Rthlr., 1 Himmelbettgestell 3½ Rthlr., 1 Essenspind mit Glasthüren 3 Rthlr. 20 Sgr., steht Frauengasse № 874. zu verkaufen.

34. Ein fast ganz neuer starker Frachtwagen mit Zubehör steht zu verkaufen bei

A. Preuß jun., in Dirschau.

35. Trockenes Fadenholz kauft man billig 1sten Steindamm 383.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

36. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den Magistrats-Kanzelist Johann Friedrich Regenzschen und den Schuhmacher Heinrich Leopold Hinzschen Eheleuten zugehörige, in der Zapfengasse hierselbst unter der Servis-Nummer 1645. und № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1503 Rthl. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (Vierzehnten) Januar 1840

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung ihrer etwanigen Anrechte zum Termine

den 14. Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Holzendorff bei Vermeidung der Präklusion nach unserem Gerichtshause vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

37. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Mnioch, und resp. seiner Ehegattin Maria Caroline geb. Albrecht gehörigen Grundstücke,

1) das in der Spieringsstraße sub A. I. 261. hieselbst belegene, exclusive der dazu gehörigen Wiesenländereien, auf 2543 Rthl. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt,
2) das in der Wollweberstraße sub A. I. 182. hieselbst belegene, excl. des Wiesenlandes, auf 710 Rthl. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt,
3) das in der langen Hinterstraße hieselbst sub A. I. 244. A. belegene, excl. der Wiesenländereien, auf 2193 Rthl. 24 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt,
4) die zu den Grundstücken A. I. 261., A. I. 182., A. I. 244. a. und A. I. 266., gehörigen, zusammen auf 2749 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten, Antheile in den Bollwerkswiesen,
5) das den Geschwistern Mnioch gehörige in der Neustädter Junkerstraße sub A. II. 23. belegene auf 1587 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück,

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben am

11. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und können die Bedingungen, Taxe und Hypotheken-Scheine in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 6. bis incl. 9. December 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 182$\frac{1}{6}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 59 Last unverkauft, und 102$\frac{2}{3}$ Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	—	2$\frac{1}{2}$	—	19	—	—
	Gewicht, Pfd.	—	121	—	97—100	—	—
	Preis, Rthlr.	—	—	—	56$\frac{2}{3}$–57$\frac{2}{3}$	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	59	—	—	—	—	—
II. Vom Lande:							
	d. Schffl. Sgr.	70	32	—	30	18	37